

Hilf mir~□~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 50: Putzen ala Suki

So meine Lieben, erneut ein Updatet :D

Hoffe euch gefällt es und fiebert noch immer mit xD

Seit ihr gespannt, wie es weiter geht?^^

Nun dann lass ich euch nun lesen und wünsche euch viel Spaß :*

□-lich, eure Sky :3

"Du tust alles? Wirklich alles?", frage ich vorsichtig nach.

Alles. Unter alles, versteht man echt viel. Vorallem, aber nichts gutes. Ich könnte ihn vergewaltigen. Ich könnte ihn quälen. Ich könnte ihn 'entsorgen'. Ich könnte.... ALLES mit ihm machen.

"Alles!" haucht er kraftlos und drückt sich mehr auf den Boden.

"Okay, alles also? Und was ist, wenn dieses 'Alles' nichts für dich ist? Du es nicht schaffst, es durchzuführen? Ich meine irgendwann MUSST du mal duschen oder baden. Und das ist auch nichts schlimmes.", versuche ich Yuma umzustimmen, da er sonst einen großen Fehler begehen wird, wenn er mit ALLES daherkommt.

Verzweifelt schaut er mich an. Ich denke nach. So wird es nichts. Ich sollte vielleicht den Grund erfahren, warum er nicht gerne duscht oder badet. Vielleicht war bei seinem davorigem Master das Wasser zu kalt oder zu warm? Oder er hatte nie Badeschaum?

"Okay, ich merke schon. Du willst es nur in die Länge ziehen" stelle ich fest.

Betreffen wendet er den Blick von mir ab.

"Hey. Nicht wegschauen. Schau mich an. Bitte" sachte nehme ich sein Gesicht zwischen Daumen und Zeigefinger.

"Ich mach dir einen Vorschlag"

Okay. Spontane Idee von mir. Bei spontanen Ideen, weiß ich vorher nie ob sie gut sind oder nicht. Vor allem wenn sie von mir kommen.

Erstaunt blinzelt er mich an und lässt auch seine Augenbrauen in die Höhe wandern.

"Dieses 'Alles'... ich überlege mir etwas. Und wenn du dabei scheitern solltest, wird heute noch gebadet." sage ich schließlich.

Überfordert nickt Yuma nur darauf, so gut es eben in meiner Hand geht.

Suchend schaue ich darauf hin im Büro um, bis mein Blick am Fenster hängen bleibt, das schmutzig aussieht. Ein Lächeln breitet sich auf meinem Geischt aus.

Im Allgemeinen sieht mein Büro schmutzig aus.

Dann schau ich wieder zu Yuma und hake ihm vorsichtig diese Kette ab.

"Liebe Nekos brauchen das bei uns oder zumindest bei mir nicht", erkläre ich und stehe auf, nehme seine Kette dabei mit.

"Warte hier. Ich geh eben etwas holen. Bin auch gleich wieder da. Also sei brav" sachte wuschle ich durch seine Haare., dann mach ich mich auf den Weg zu unserer Kleidersammlung.

Allerdings biege ich dazu nicht bei den Jungs ab, sondern bei den Mädchen. In einer Truhe durchwühle ich die ganzen Klamotten, doch es ist es nicht einfach, etwas zu finden, was Yuma passen könnte. Sind die meisten Sachen zu klein.

Doch dann finde ich etwas. Halte schließlich es in die Höhe und betrachte das Maidkleid skeptisch. Sollte ich ihn wirklich so demütigen? Ihn nackt das anziehen lassen? Mit Sicherheit wird er gerade mal zur Oberschenkelmitte reichen, wenn nicht noch kürzer und wenn er sich bücken müsste... dann... würde man nicht nur seinen Po sehen... .

Vielleicht würde es doch zu 'hart' sein?

Nickend stimme ich dem zu. Das wäre wirklich zu gemein.

Seufzend lege ich das Maidkleid wieder weg und laufe wieder zurück.

Als ich dann schließlich fast mit Taramaki zusammen stoße, ist mir bewusst, das er es auch wissen sollte. Ebenso Kaito. Aber wie soll ich das ihnen am besten sagen?

"Ha, Suki-san! Sie haben es ja eilig", lächelt er mich an.

"Äh... Ja. Eilig. Ich habe es eilig."

Shit! Auffälliger kann ich mich auch nicht mehr verhalten. Doch dann kommt auch noch Kaito dazu.

"Jo, Chef. Sie haben mich gesucht.", lacht er und kommt zu uns.

"Ka-Kaito?!" frage ich entsetzt. Seuftze aber dann, als mich beide komisch mustern.

"Suki-san? Was wollen sie uns sagen?" behagt der Chef zu wissen.

Nervös knede ich meine Hände.

"A-Also..." fange ich an.

Soll ich einfach sagen, wie es war? Oder sollte ich Details verschweigen, wie zum Beispiel, das der Master versucht hat, mir klar zu machen, das er entweder Yuma geklaut oder doch mit einigen, ich glaub 20er Scheinen, gezahlt hat und ich selbst nicht wusste, was stimmt und was nicht?

"Es geht um dem Mann, mit seinem Neko?" fragt Kaito besorgt nach und ich nicke einfach nur.

"Oh, sie meinen dieser Master, wo so komisch war und am Ende Suki sprechen wollte?"

Aha, wusste also auch mein Chef bescheid.

" Er - naja, er hat sich mit mir unterhalten. Ist dabei ab und zu laut geworden. Hat Sachen über seinen Neko behauptet, das ging gar nicht. Er würde beißen, spucken und sei unbrauchbar. Dabei sah er aus, wie ein verängstigtes, unsicheres Etwas. Aber niemals gewaltätig" hauche ich und knete nervös meine Hände.

"Und jetzt? Was ist mit ihm? Und mit seinem Neko?" fragt Kaito besorgt nach.

"Mir ist sofort aufgefallen, das etwas nicht stimmt. Der Fremde hat mich förmlich damit bedrängt, mich seinem Neko anzunehmen. Deshalb habe ich ihm meine Visitenkarte mitgegeben und ihm den Vorschlag gemacht, das wenn er seine Probleme wieder im Griff hat er seinen Neko abholen darf und solange ich auf ihn achten werde und ihm annehme.", gestehe ich es ihnen schließlich.

"So ist es also? Ist ja komisch." Nachdenklich schaut der Chef zu seiner Türe.

"Ich habe zwar laute Stimmen gehört. Aber es scheint ernst zu sein. Denn sonst wären nicht nur sie laut geworden, sondern haben sich dem Neko gleich komplett angenommen."

Ich nicke. Der Neko tat mir schon leid... irgendwo. Yuma. Was ist wirklich zwischen dir und deinem Master passiert?

"Und äh - weiß Izzy bereits davon? Ich glaube, er wird nicht so begeistert sein?", lächelt Kaito besorgt mich an, was ich erwidere.

"Ja, das wird ebenfalls nicht leicht.", grinse ich, "Aber ich bin sicher, Izzy und er werden sich verstehen. Yuma ist total gut erzogen. Zumindest wenn es nicht ums Wasser geht."

"Yuma? So heißt er?", fragt Taramaki interessiert.

"Ja.", nicke ich und winke ihnen schließlich zu.

"Also dann? Ich sollte langsam wieder zu ihm."

Und schon husche ich an ihnen vorbei.

Erleichtert, dass ich nicht noch mehr erklären musste oder sie weiter gefragt haben, gehe ich schließlich seufzend wieder in mein Büro.

Yuma sitzt auf dem Fenstersim und schaut abwesend hinaus. Draußen ist es bereits am dämmern.

Vorsichtig trette ich zu ihm und schaue ebenfalls raus. Kann aber nichts besonderes sehen.

"Hey, na du. Hast du dich etwas beruhigt?" frage ich ihn, worauf er zusammen zuckt und fast vom Fenstersims fällt.

"Wow. Vorsichtig. Wollte dich nicht verschrecken, Kleiner."

Nachdem sich Yuma wieder auf das Fell gesetzt hat, mustere ich ihn leicht.

"Durch die Fenster kann man leider weniger sehen. Sie stehen förmlich vor Schmutz und Dreck.", sage ich und lächle ich sachte an.

"Weißt du? Sie könnten ruhig mal wieder geputzt werden"

Neugierig schaut Yuma mich an. Seine Stirn bekommt Falten. Oh. Ich glaube er versteht langsam.

"Und, da ich leider etwas anderes noch zu tun habe..." Bewusst lasse ich den Satz offen.

"Wie ich bereits sagte, Master. Ich mache ALLES. Wo finde ich einen Putzlappen und Wasser? Oder soll ich eine Zahnbürste nehmen?"

Er klingt alles andere als erfreut. Bereut er seine Worte jetzt schon?

Doch ich ignorierte diese Frage.

"Du solltest deine Klamotten dazu ausziehen, damit-"

Aber Yuma wusste es anscheinend besser.

"Damit ich sie zum Putzen verwenden kann? Jawohl." sagt er und zieht seine Jacke bereits aus.

"STOPP." Wieso meint er eigentlich, er dachte er wüsste was ich sagen wollte?

Verwirrt stoppt er.

"Wer sagt etwas davon, dass du die Fenster mit deinen Klamotten putzen sollst?" Leicht eingeschnappt, das er das von mir dachte, verschränke ich meine Arme vor der Brust und ziehe ein Schmollmund.

"Su-Suki-sama? Was ma-macht ihr da?" Unsicher fängt er an zu zittern.

"Wer hat gesagt, dass du das sollst?", wiederhole ich meine Frage.

"Du wusstest doch gar nicht, was ich sagen wollte, denn DAMIT putzt du gar nichts." und zeige auf seine Klamotten und somit auf ihn selbst.

Nun scheint auch Yuma bewusst zu werden, das er einen Master unterbrochen hat.

"A-Aber...Herr! Mit was soll ich denn sonst putzen? Und warum sollte ich sonst meine Sachen ausziehen?"

"Vielleicht hätte ich auch gewollt, dass du sie ausziehst, um sie waschen zu können?!", grinse ich ihn an, was Yumas Gesichtszüge entgleisen lassen.

"Wa-waschen? Ihr wolltet sie waschen, Suki-sama?"

Ich nicke darauf nur.

"So ist es"

Betroffen senkt er seinen Blick.

"Also zieh dich aus. Ich gehe solange das Putzzeug holen.", sage ich und drehe im Vorbeilaufen die Heizung des Raumes etwas höher. Wollte ja nicht, dass er krank werden würde.

Dann husche ich aus dem Raum um Putzsachen zu holen, die ich in einen Eimer stopfe.

Als ich dann wieder im Büro ankomme, stutze ich.

Habe ich mich doch etwas umständlich ausgedrückt?

Steht mit roten Wangen ein splitternackter Yuma vor mir.

Das tausendste Mal seufze ich heute und drehe mich schließlich um.

"Yu-chan? Wieso bist du NACKT?!" ich klinge ungewollt etwas... überfordert. Habe schließlich mit einem NACKTEN Yuma nicht gerechnet.

"A-Aber... Herr?! Ihr sagtet doch etwas von 'Ausziehen'! I-ich.. es tut mir leid, wenn ich etwas falsch gemacht habe." Und schon schluchzt er herzerreißend.

Ja. Ausziehen. Oh. AUSZIEHEN. Ich verstehe. Ein Missverständniss also.

"S-Schon gut. Ich denke, es gibt einiges, was hier anderes sein wird. Es tut mir leid, dasr ich mich flasch oder besser gesagt zu ungenau ausgedrückt habe." murmelte ich.

"Nein. Ich bitte um Verzeihung. Der Fehler lag ganz alleine bei mir." Er klingt verzweifelt.

"Ja- nur du hättest ihn nicht gemacht, wenn ich gesagt hätte-"

Ich räuser mich kurz.

"Ausziehen bis auf deine Boxer."

Schweigen.

"Oh...bis auf die Boxer..."

Dann wird es ruhig.

Nachdem ein Rascheln ertönt, fallen Sekunden drauf die Wörter von Yuma.

"Suki-sama? Ihr... ich... also uhm?" unbeholfen wird Yuma leiser.

"Hast du sie an?" frage ich unsicher nach.

Als es bestätigt wird, drehe ich mich um.

Sanft lächle ich ihn an.

Viel besser. Ich gehe auf ihn zu, ehe ich ihm die Putzsachen in die Hand drücke.

"Hier. Fang gleich an mit Putzen." und mache mich mit diesen Worten an die Arbeit, Master für die aktuellen Notfälle zu suchen. Da der PC schon an war, melde ich mich erneut an und fange die Suche neu an.

Doch ich schaffe es einfach nicht mich zu kontzentieren.

Das geht nicht.

Yu-chan. Er lenkt mich zu sehr ab. Immerwieder bin ich unkonzentriert und schiele zu ihm.

Er ist dabei eines der Fenster zu putzen und sieht dabei sehr konzentriert aus. Gibt er sich wirklich so viel Mühe, nur um nicht gleich Baden zu müssen?

Aber warum?

Okay, er scheint alles etwas 'schlimmer' zu kennen, als es hier ist. Für mich war klar, dass mit 'Auziehen' nur bis auf Boxer gemeint war. Für ihn war es komplett. Und auch sonst ist mir aufgefallen, dass er sein bestes gibt, um nicht negativ aufzufallen.

Komisch. Wieso reizt es mich nun so, ihn zum Baden zu bringen? Und warum hat er so eine verdammte Angst davor?

Ich stelle meine leere Teetasse auf die Seite und lasse den PC auf Standby gehen.

"Yu?" ich stehe auf und geh auf ihn zu. Dieser kniet gerade auf dem Sims und versucht das Fenster zu putzen.

"Su-ki-Sama?" kommt es unsicher von ihm und er dreht sich um.

Lächelnd wuschle ich von hinten durch seine Haare. Und schwups, habe ich eine Idee, wie ich meinem Ziel näher kommen könnte.

"Yu~" säusel ich in sein Ohr.

"Ma-Master?" quietscht er und zuckt leicht zusammen.

Doch ich grinse nur und lass mich nicht ablenken.

"Honey, weißt du, wie geil dein Po in der Boxer aussieht?", kicher ich und legte sanft die andere Hand auf die besagte Stelle. Er keucht sofort erschrocken auf.

"Nicht nur dein Po", lache ich leicht und nehme die Hand von seinem Kopf, nur ihm ihn so zu mir zu drehen. Also sein Gesicht.

"W-Was tut ihr da...?" Ihm scheint das Ganze nicht geheuer zu sein. Perfekt.

"Nichts besonders. Ich dachte, da du ALLES gesagt hast, könnte ich das Angebot etwas auskosten.", kicher ich nun pervers und näher mich seinem Gesicht.

Mit aufgerissenen Augen starrt er mich alles andere als begeistert an. Und als wenige Zentimeter noch zwischen unseren Lippen befinden, zuckt er schließlich wimmernd zusammen und kneift verängstigt seine Augen zu. Seine Ohren hängen nun auch zitternd zu Seite, während sein Schwanz zwischen seine Beine geklemmt ist.

Hat er soviel Angst vor einem Kuss? Und trotzdem würde er lieber so etwas erleben als zu baden?

Ich halte inne, lächle nun sanft und verständnisvoll.

Jedoch überbrücke ich die letzten Zentimeter. Aber meine Lippen berührten nicht die seinen sondern seine Stirn. Dann zeihe ich ihn sachte von dem Sims und drehe ihn, stehender weise, an meine Brust. Er zittert noch immer.

"Schhhht. Ist gut. Es ist vorbei." Ich streichle seinen Rücken.

"Suki-sama" stottert er trocken.

"Schhhht. Beruhige dich"

Einige Minuten vergehen, ehe ich die Umarmung löse, in die sich Yuma nach und nach fallen gelassen hat.

"Du - weißt, was das bedeutet?" hauche ich und betroffen nickt er und kniet sich ihn.

Gerade wollte ich fragen, was das soll, als ich sehe wie arg seine Beine zittern.

Also bitte ich ihn, er solle sich doch wenigstens auf das weiche Fell setzen, was er auch gleich macht.

"Hast du gesehen, was alles passieren kann, wenn du 'alles' sagst? Was du damit alles anrichtest?" meine Stimme klingt ruhig aber auch mahnend.

Yuma, dessen Zittern wieder soweit weg ist, nickt.

"Und nun möchte ich, dass du mir sagst warum, du ALLES machen würdest, um nicht zu baden"

Yuma stockt und schaut zu mir.

"Ma-aster?!"

"Wie soll ich dir helfen oder dich sauber halten, wenn ich nicht weiß, warum du nicht gerne badest? Immerhin, ich bin nun dein Master. Vorübergehend. Und ein Master ist für seinen Neko verantwortlich." beharre ich drauf, nun endlich den Grund zu erfahren.

Schweigen.

Yuma wirkt unrhig, weshalb ich mich zu ihm herunter setze, sein Gesicht in meine Hände nehme und unsere Stirn zusammen führe. Schließe dabei meine Augen.

"Sag es mir. Bitte. Yuma!" meine Stimme klingt ruhig und dennoch fordern, keine Widerworte duldend.

"Ich a-also.."

Ich warte. Lasse ihm Zeit.

"Wisst ihr, Herr. Mein davoriger Master... Wenn es hieß, das wir Baden oder Duschen müssten... Nun-" Er stockt erneut. Und wieder warte ich. Achte darauf, dass meine Atmung ruhig geht, in der Hoffnung, es würde ihn mit beruhigen.

"Wir... leben seit einigen Wochen auf der Straße. Und da wir kein oder wenig Geld haben, haben wir uns immer bei Bächen oder Flüssen, in Wäldern oder in Gassen, welche unbefüllt waren, gewaschen. Selten haben wir unter einem Wasserfall 'geduscht.' Aber dafür umso öfters... gebadet."

Aha. Auf der Straße hat er davor gelebt. Nur einige Wochen. Das heißt, er hat da davor mit seinem Master normal gelebt? Also davon geh ich nun einfach mal aus.

"Also das kalte Wasser hat dich abgeschreckt?" Ich frage ihn das wispernd, da er ebenso leise erzählt hat.

"Auch. Vermute ich. Es ist eher was anderes. Da wo wir immer waren...manche Stellen waren einfach nicht so flach, dass ich stehen konnte, gerade bei Seen. U-und.... Naja... Mein Herr weiß das nur. Und mir ist das auch etwas peinlich..." druckst er noch immer herum.

"Hast du Angst vor tiefen Gewässern?" frage ich gerade heraus.

"Auch, aber nur... weil... ich... also ich kann... nicht schwimmen" und schon merke ich die ersten Tränen, die über meine Hände flutschen.

Oh. Das war es also. Aber das ist doch nicht so schlimm.

Keine Ahnung was ich davor dachte, aber ich dachte, dass es nicht so leicht zu beheben war.

Sachte streichle ich mit meinen Daumen über seine Wangen.

"Schhhht" flüster ich ihm zu.

"Das ist doch kein Problem. Badewannen sind in der Regel nicht sehr tief. So, dass man problemlos sitzen kann darin. Auserdem, jetzt da ich es weiß, werde ich besonders ein Auge auf dich haben, wann immer wir in der Nähe eines Gewässers oder Gefäßen mit Wasser sind. Außer du willst es nicht. Und wenn du magst, und du dich dadurch auch sicherer fühlen würdest, werde ich dir das Schwimmen beibringen."

"D-das würdet ihr für mich tun?" Unglaube liegt mit in der Stimme.

"Wenn du es willst, ja. Aber sei dir bewusst, dass du nicht immer vor einer Dusche oder Bad davon laufen kannst" kommt es leicht lachend von mir.

"I-Ich danke euch. Ich weiß es sehr von euch zu schätzen. Suki-sama"

Schmunzeltd löse ich mich von ihm.

"Wenn du es so zu schätzen weißt, lass uns doch gleich das Bad in Angriff nehmen."

Ich lasse ihn noch etwas auf dem Fell, ehe ich den mittlerweile kalten Tee entsorge und nachdenklich auf den Schwarzen Bildschirm des PCs starre.

Wie konnte ich es ihm angenehmer machen, das er nicht so sehr Angst hatte....vor dem Artrinken in der Badewanne?

Was würde mir an seiner Stelle helfen?

Einige Minuten vergehen erneut, bis ich endlich die Idee habe.

"Yu-chen? Würde es etwas bringen, wenn jemand mit dir mitbadet...der kleiner ist wie du?" frage ich ihn schließlich.

Ich meine, vielleicht würde es ihm leichter fallen, wenn Momiji mit ihm baden würde.

Das dies nicht das eigentliche Problem ist, stelle ich auch ziemlich schnell fest, als Momiji, Yuma und ich bei Kaito im Büro sind.

"Badewanne?" fragt Kaito überrascht.

"Ja, Badewanne. Die beiden bräuchten dringend ein Bad."

"Und wieso nicht duschen?"

"Wieso duschen, wenn man Baden kann..."

"Wenn man eine Badewanne hat, ja."

"Oh" nun verstehe ich. Sie haben keine Badewannen.

Ups. Und was jetzt?

Nachdenklich schaue ich einen Fleck an der sich angeblich hinter Kaito befindet.

"Suki?"

"Hmm?"

"Eingewisser Sanji hat angerufen, du sollst bitte zurück rufen."

Ich spühre deutlich wie Yuma sich anspannt.

"Sanji? Hat er dir den Grund verraten?", hake ich bei Kaito nach.

Doch er schüttelt nur bedauernd den Kopf.

Ich bedanke mich und mach mich mit den zwei Nekos auf den Weg zurück in mein Büro.

"Suki-sama? Darf ich mit Yuma ein Klatschspiel spielen?" Überrascht, dass Momiji von sich aus was mit Yuma machen wollte, nicke ich. Sofort quietscht Momiji begeistert auf und nimmt sogleich Yuma an die Hand und zieht ihn lachend zum Fell. Mit wenig Widerstand lässt er sich mitziehen und macht das, was Mo von ihm wollte.

Beide setzten sich gegenüber auf das Fell. Dann fängt Mo an zu erklären.

"Zuerst must du einmal so-", er hält inne und macht es vor, "klatschen. Und dann klatschen sich unsere zwei linken Hände ab" darauf hin, nimmt Yu beide Hände hoch und schaut verwirrt zu Mo der lachend mit seiner Linken die seine abklatscht. Begeistert lacht Mo ihn an und erklärt weiter.

Lächend über die Zwei, wende ich mich Sanji zu. Ich kruschtele etwas in meiner Schublade herum, bis ich schließlich die Visitenkarte finde.

Ich tippe die Nummer ab und hebe den Hörer ab, gespannt, wie er reagieren wird, wenn ich dran bin und was er von mir wollte.

Wortanzahl: ca. 3050 :))

+Sanji undSuki tellefonieren zusammen und machen ein Treffen aus.

Doch wie regieren die zwei Neko's (Midori und Kairi *siehe Kapi 15-17*) auf Yuma und Momiji?

+ Während einem Spaziergang erwähnt Suki gegen über Yuma, dass dieser bei Sanji zuhause baden wird.

Yuma dagegen gerät bei der Aussage völlig in Panik und rennt weg.

Textausschnitt:

"Kairi? Magst du nicht mal Momiji an die Hand nehmen und mit ihm etwas vorlaufen?", fragt Sanji sachte und lächelt die zwei Jüngsten an.

"Gerne, Sanji-sama", freut er sich und ergrift Mo's Hand. Dieser zuckt kurz zusammen aber schaut dann verdutzt zu ihm.

"Du hast warme Hände" lächelt er ihn an.

"Weißt du auch warum?" kichert Kairi darauf.

Verneinend schüttelt Mo den Kopf.

(...)

"Ich habe mir gedacht, das wir zunächst durch den Park laufen, ehe wir zu mir gehen." klärt mich Sanji schließlich auf.

"Park? Jetzt noch? Ist doch schon dunkelt" wundere ich mich.

"Ja ich weiß, aber die Zwei waren den ganzen Tag nur in der Stube, auserdem dachte ich, könntest du mir etwas über Izzy und die zwei erzählen. Ich meine, ich hab keine Ahnung, welche Sonderfälle du schon erfolgreich beendet hast", grinst er mich an und bedeutet mir, den drei vorgegangen Nekos zu folgen.